

**Fachprüfungsordnung des
Bachelorstudiengangs
„Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter“ (berufsbegleitend)
der Hochschule Neubrandenburg**

vom 30.07.2013

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 14.11.2012 (Mittl.bl. BM 2012, S.1105) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 38 Abs. 1 Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) hat der Akademische Senat der Hochschule Neubrandenburg die nachfolgende Satzung als Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang: „Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter“ (berufsbegleitend) erlassen:

§1 Grundsatz, Akademischer Grad

- (1) Neben dieser Fachprüfungsordnung gelten die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg, in ihrer jeweils gültigen Fassung, unmittelbar.
- (2) Das Bachelor-Studium an der Hochschule Neubrandenburg wird im Studiengang: „Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter“ (berufsbegleitend) mit folgendem berufsqualifizierendem Abschluss beendet:
- | | |
|--------------------|---------|
| „Bachelor of Arts“ | “B.A.”. |
|--------------------|---------|

§ 2 Regelstudienzeit

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Zeit für die gesamte Bachelor-Prüfung drei Studienjahre (sechs Semester). Hierin ist die für die Abschluss-Arbeit benötigte Zeit enthalten.
- (2) Es handelt sich um ein berufsbegleitendes Studium.
- (3) Die Studieninhalte ergeben sich aus der jeweiligen Fachstudienordnung zum Studiengang. Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Module ist in Anlage 2 (Modulbeschreibungen) der Fachstudienordnung aufgeführt.
- (4) Die Fachstudienordnung regelt neben den Zielen und Inhalten auch den Aufbau des Studiums einschließlich eingeordneter berufspraktischer Tätigkeiten sowie Schwerpunkte, die die/der Studierende nach eigener Wahl bestimmen kann.
- (5) Die Fachstudienordnung regelt auch die Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen, insbesondere kann sie die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen vom Nachweis ausreichender Vorkenntnisse oder Fertigkeiten abhängig machen.

§ 3 Besondere Zugangsvoraussetzung zum Studium, Vorqualifikation

- (1) Eine Besonderheit des berufsbegleitenden Studiengangs Early Education ist, dass es auf einer bereits erworbenen Vorqualifikation aufbaut. Als Vorqualifikation wird eine pädagogische Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung und eine einschlägige Praxiserfahrung gefordert (vgl. § 3 Fachstudienordnung)

(2) Die Vor-Qualifikation kann im Umfang von 30 ECTS angerechnet werden. Näheres regelt § 4 Absatz 1 der entsprechenden Einstufungsprüfungsordnung.

(3) Zur Ergänzung der wissenschaftlichen Ausbildung und Erhöhung des Anwendungsbezuges wird eine pädagogische Tätigkeit während des berufsbegleitenden Studiums von mindestens 4 Stunden täglich vorausgesetzt. Eine entsprechende Bescheinigung des Arbeitgebers ist vorzuweisen. Ebenso ist das grundsätzliche Einverständnis des Arbeitgebers zum berufsbegleitenden Studium mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen.

§ 4 Prüfungsarten

(1) Die Dauer von Klausuren und sonstigen schriftlichen Arbeiten beträgt 60 bis 300 Minuten. Die genaue Dauer der Klausur wird in der Modulbeschreibung, Anlage 2 der Fachstudienordnung ist, festgelegt.

(2) Alternativen Prüfungsleistungen nach § 15 Absatz 1 RPO sind so zu stellen, dass sie in der Regel innerhalb eines Zeitraumes von 2 bis 4 Wochen in Vollzeit oder auch parallel zum Studium bearbeitet werden können. Vorschläge der Kandidatin oder des Kandidaten für die Aufgabenstellung sind zu berücksichtigen. Sie können als Einzel- oder Gruppenarbeit vorgelegt werden. Bei einer Gruppenarbeit muss der zu bewertende Beitrag des Einzelnen als individuelle Prüfungsleistung abgrenzbar und bewertbar sein. Näheres regelt die Fachstudienordnung des entsprechenden Studiengangs.

§ 5 Prüfungsleistungen

(1) Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus der Anlage 1 zu dieser Fachprüfungsordnung (Regelprüfungsplan).

(2) Die Fachstudienordnung benennt innerhalb der Modulbeschreibung, welche Module benotet werden und welche unbenotet nur als bestanden gewertet werden.

(3) Wiederholungsprüfungen finden im regulären Prüfungszeitraum des Folgesemesters statt. § 18 Abs. 1 Sätze 2 und 3 RPO gelten entsprechend. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss in Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer einen anderen Prüfungstermin bestimmen; § 18 Abs. 1 Sätze 5 bis 7 der RPO gelten entsprechend. Es gelten für diesen Fall abweichend von § 18 Abs. 1 RPO stark verkürzte Fristen.

§ 6 Zulassung Bachelor-Arbeit

(1) Zur letzten Modulprüfung kann nur zugelassen werden, wer mindestens seit dem letzten Semester im entsprechenden Studiengang der Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences - immatrikuliert war.

(2) Für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit ist eine Mindestanzahl von 155 ETCS-Punkten nachzuweisen.

§ 7 Umfang und Art der Modul-Prüfungen

(1) Eine Modulprüfung kann aus mehreren Prüfungsteilleistungen bestehen, die zeitlich voneinander getrennt geprüft und bewertet werden können. Aus den Einzelbewertungen ist eine Gesamtmodulnote zu bilden. Dabei darf das Nichtbestehen einer Teilprüfung nicht automatisch dazu führen, dass das Modul insgesamt nicht bestanden ist. So sind die Prüfungs-

teilleistungen nicht in Notenwerten, sondern in Prozentpunkten anzugeben. Um das Modul zu bestehen, muss das arithmetische Mittel aller Prozentpunkte mindestens 51 ergeben.

(2) Folgende Module fließen in die Gesamtnote ein (soweit sie von der Studierenden/des Studierenden gewählt wurden bzw. Pflichtveranstaltungen sind):

- EEb01 Einführung ins Studium und Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten
- EEb02 Grundlagen der Frühpädagogik und der Entwicklungspsychologie
- EEb03 (Wahlmodul) Selbstreflexivität & Biografiearbeit (Inklusionspädagogik)
- EEb04 (Wahlmodul) Selbstreflexivität & Biografiearbeit (Leitung und Management)
- EEb05 Qualitätsmanagement
- EEb06 Persönlichkeitsentwicklung von Kindern
- EEb07 Kommunikation / Interaktion / Erziehungspartnerschaft
- EEb08 Fallbesprechungen
- EEb09 (Wahlmodul) Kinder unter 3
- EEb10 (Wahlmodul) Kinder über 6
- EEb11 Grundlagen der Sprachentwicklung, des Schriftspracherwerbs sowie Sprachförderung & Literacy
- EEb12 (Wahlmodul) Qualitative Sozialforschung
- EEb13 (Wahlmodul) Quantitative Sozialforschung
- EEb14 Entwicklungsfördernde Prozesse in komplexen Zusammenhängen
- EEb15: Einführung in die Elementardidaktik
- EEb16 (Wahlmodul) Einführung in die Inklusionspädagogik
- EEb17 (Wahlmodul) Personalführung / Teamentwicklung / Organisationsentwicklung
- EEb18 Vernetzung / Sozialraumorientierung
- EEb19 Numeracy
- EEb20 (Wahlmodul) Grundlegende Themen von Inklusion und Diversity
- EEb21 Beratung
- EEb22 (Wahlmodul) ausgewählte Themen von Inklusion und Diversity
- EEb23 (Wahlmodul) Rechtliche Grundlagen
- EEb24 (Wahlmodul) Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- EEb25 Bachelor-Arbeit

(3) Soweit ein Studiengang Wahlmodule vorsieht, kann ein Wahlmodul des Studiengangs durch ein Modul aus dem hochschuleigenen Programm: „Studium Plus“ ersetzt werden, wenn das Wahlmodul inhaltlich und vom zeitlichen Umfang mit dem Studiengangs-Modul äquivalent ist.

§ 8 Bachelor-Arbeit

- (1) Voraussetzung für den erfolgreichen Studienabschluss ist eine Abschluss-Arbeit
- (2) Die Lage der Abschluss-Arbeit ergibt sich aus der Fachstudienordnung und ist im letzten Semester der Regelstudienzeit zu schreiben.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Abschluss-Arbeit beträgt 12 Wochen. Sie ist 16 Wochen vor Ende der Regelstudienzeit entsprechend der RPO anzumelden. Dies schließt eine frühere Anmeldung nicht aus, es sei denn die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen sind nicht erfüllt. Dabei ist die Einhaltung der Regelstudienzeit zu gewährleisten.

§ 9

Wiederholungsmöglichkeiten

Die Studierende dieses Studiengangs können Modulprüfungen wiederholen auf der Grundlage des § 29 der RPO. Es gilt ferner, dass der Prüfungsausschuss über die Anerkennung

eines Härtefalls entscheidet, der zu einem vierten Prüfungsversuch führt. Dazu ist ein glaubhaft belegter, schriftlicher Antrag einzureichen. Bei der Prüfung eines Härtefallantrages hat der Prüfungsausschuss insbesondere die bisherigen Leistungen der Kandidatin bzw. des Kandidaten zu berücksichtigen und die Erfolgsaussichten der letzten Wiederholungsprüfung einzuschätzen.

§ 10 In-Kraft-Treten

- (1) Diese Ordnung tritt einen Tag nach der hochschulüblichen Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die sich zum Sommersemester 2014 immatrikulieren.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Akademischen Senats der Hochschule Neubrandenburg vom und der Genehmigung des Rektors der Hochschule Neubrandenburg vom 30.07.2013.

Neubrandenburg, den 30.07.2013

**Der Rektor der Hochschule Neubrandenburg
-University of Applied Sciences-
Prof. Dr. Micha Teuscher**

Anlagen:

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan (Regelprüfungstermine)

Anlage 2: Diploma Supplement

Anlage 1: Regelprüfungsplan Studienplan:

Semester	Modulbezeichnung	Fächer- typ	Work- load	Modul- prüfung	Credits gesamt
Vorsemester	- Vorqualifikation im Umfang 30 ECTS sind anrechenbar vgl. §4 Abs. 1 Einstufungsprüfungs- ordnung				30
					30
1.	Modul EEb01 Einführung ins Studium und ins wissenschaftliche Arbeiten	Pflicht	150 h	A (HA/ zwei Noten)	5
	Modul EEb02 Grundlagen der Frühpädagogik und der Entwicklungspsy- chologie	Pflicht	450 h		15
	Modul EEb03 Selbstreflexivität & Biografiearbeit	Wahl- pflicht (4 aus 8)	150 h	A (Portfo- lio/ ohne Note)	5
	Modul EEb04 Selbstreflexivität & Biografiearbeit	Wahl- pflicht (4 aus 8)	150 h	A (Portfo- lio/ ohne Note)	5
			750 h		25
2.	Modul EEb05 Qualitätsmanagement	Pflicht	150 h	A (ohne Note)	5
	Modul EEb06 Persönlichkeitsentwicklung von Kindern	Pflicht	300 h	M oder A	10
	Modul EEb07 Kommunikation/ Interaktion/ Erziehungspartnerschaft	Pflicht	150 h	A (Portfo- lio)	5
	Modul EEb08 Reflektierte Praxis mit Fallbesprechungen	Pflicht	150 h	A	5
			750 h		25
3.	Modul EEb09 Kinder unter 3	Wahl- pflicht (1 aus 2)	300 h	M oder A	10
	Modul EEb10 Kinder über 6	Wahl- pflicht (1 aus 2)	300 h	M oder A	10
	Modul EEb11 Grundlagen der Sprachentwicklung, des Schriftspracher- werbs sowie Sprachförderung & Literacy	Pflicht	300 h	A (Portfo- lio)	10
	Modul EEb08 Reflektierte Praxis mit Fallbesprechungen	Pflicht	150h	A	5
			750 h		25
4.	Modul EEb12 Qualitative Sozialforschung	Wahl- pflicht (1 aus 2)	150 h	A (ohne Note)	5
	Modul EEb13 Quantitative Sozialforschung	Wahl- pflicht (1 aus 2)	150 h	A (ohne Note)	5
	Modul EEb14 Entwicklungsfördernde Prozesse in komplexen Zusammen- hängen	Pflicht	300 h	M oder A	10
	Modul EEb15 Einführung in die Elementardidaktik	Pflicht	150 h	A (ohne Note)	5
	Modul EEb08 Reflektierte Praxis mit Fallbesprechungen	Pflicht		A (Portfo- lio Abga- be)	
	Modul EEb16 Einführung in die Inklusionspädagogik	Wahl- pflicht (4 aus 8)	150 h	A (Portfo- lio)	5
	Modul EEb17 Personalführung/ Team- und Organisationsentwicklung	Wahl- pflicht (4 aus 8)	150 h	SCH nach 5. Sem.	5
			750 h		25
5.	Modul EEb12 Qualitative Sozialforschung	Pflicht	150 h	A	5
	Modul EEb13 Quantitative Sozialforschung	Pflicht	150 h	A	5
	Modul EEb18 Vernetzung/ Sozialraumorientierung	Pflicht	150h	A	5
	Modul EEb19 Numeracy	Pflicht	150 h	A (Portfo- lio)	5

	Modul EEb20 Grundlegende Themen von Inklusion & Diversity	Wahl- pflicht (4 aus 8)	300 h	A (Portfo- lio)	10
	Modul EEb17 Personalführung/ Team- und Organisationsentwicklung	Wahl- pflicht (4 aus 8)	300 h	SCH 120 min	10
			750 h		25
6.	Modul EEb21 Beratung	Pflicht	150 h	A (ohne Note)	5
	Modul EEb22 Ausgewählte Themen von Inklusion & Diversity	Wahl- pflicht (4 aus 8)	300 h	A (Portfo- lio)	10
	Modul EEb23 Rechtliche Grundlagen	Wahl- pflicht (4 aus 8)	150 h	SCH 120 min	5
	Modul EEb24 Betriebswirtschaftliche Grundlagen	Wahl- pflicht (4 aus 8)	150h		5
	Modul EEb25 Bachelor-Arbeit	Pflicht	300 h	BA-Arbeit	10
			750 h		25
gesamt					180

Nach § 12 Absatz 1 Rahmenprüfungsordnung können Prüfungsleistungen als mündliche Prüfung (M), als schriftliche Prüfung (SCH n, n=min) oder als alternative Prüfungsleistung (A) erbracht werden.

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
EEb01	A (Hausarbeit) *					
EEb02						
EEb03/ EEb04	A (Portfolio/ Tagebuch) Gespräch ohne Note					
EEb05		A (ohne Note)				
EEb06		M; A				
EEb07		A (Portfolio)				
EEb08		A (Exposé)	A (Vortrag im Kolloquium)	A (Portfolio) Abgabe		
EEb09/ EEb10			M; A			
EEb11			A (Portfolio)			
EEb12/ EEb13				A (For- schungs- konzept ohne Note)	A (För- schungser- gebnisse)	
EEb14				M; A		
EEb15				A (ohne Note)		
EEb16				A (Portfolio) Portfolio- gespräch		
EEb17				A (ohne Note)	S (Klausur) 120 min	
EEb18					A (Sozial- raumanaly- se)	
EEb19					A (Portfolio)	
EEb20					A (Portfolio) Portfolio- gespräch	
EEb21						A (ohne Note)
EEb22						A (Portfolio) Abgabe
EEb23						S (Klausur) 120 min
EEb24						
EEb25						BA-Arbeit mit Kolloqui- um



benotete Module
unbenotete Module

* doppelte Benotung

Anlage 2: Diploma Supplement



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

Diploma Supplement

für «Vorname»

«Name»

Geburtsdatum

«GebDatumL»

1. Angaben zur Person

Familiename(n):	«Name»	Vorname:	«Vorname»
Geburtsort:	«GebOrt»	Geburtsdatum:	«GebDatumL»

2. Angaben zur Qualifikation und zur verleihenden Institution

Name der Qualifikation:	Bachelor of Arts – Kindheitspädagogin/ Kindheitspädagoge
Name der Einrichtung:	Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences
Akkreditierung:	Der berufsbegleitende Studiengang (EEb) wurde in Erweiterung des Antrages des Präsenzstudiengangs (EE) von der Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (ACQUIN) akkreditiert.
Status der Einrichtung:	Hochschule, staatliche Einrichtung
Im Unterricht / in der Prüfung verwandte Sprache(n):	Deutsch

3. Angaben zum Niveau der Qualifikation

Niveau der Qualifikation:	Hochschulischer Bachelor-Abschluss (Bachelor of Arts)
---------------------------	---

Regelstudienzeit: 3 Jahre (6 Semester) 25 Kreditpunkte (gemäß ECTS) pro Semester

Zugangsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung bzw. vergleichbare Qualifikation
- Nachweis einer pädagogischen Berufsausbildung und einschlägiger pädagogischer Berufstätigkeit
- Berufstätigkeit im Berufsfeld während des berufsbegleitenden Studiums von mindestens 4 Stunden täglich
- Bescheinigung des Arbeitgebers zum berufsbegleitenden Studium

Name: «Vorname» «Name» **Geburtsdatum:** «GebDatumL»

Seite 2 von 3

4. Angaben über den Inhalt und die erzielten Ergebnisse

Studienart: berufsbegleitend

Anforderungen des Studienganges: Der Bachelor-Studiengang umfasst 180 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) und beinhaltet eine studentische Arbeitsbelastung von 5.400 Stunden. Der Berufsabschluss zum staatlich anerkannten Erzieher/ zur staatlich anerkannten Erzieherin und eine einschlägige Berufserfahrung können im Umfang von 30 ETCS (900 h) anerkannt werden. Der Studiengang kann somit in einer Regelstudienzeit von sechs Semestern berufsbegleitend an der Hochschule Neu-Brandenburg studiert werden. Von der Hochschule begleitete und reflektierte Praxisphasen in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen der Studierenden sind obligatorisch in das Studium integriert. Das Studienprogramm umfasst einschließlich der Bachelor-Arbeit 13 Pflicht-, 12 Wahlpflicht- und 5 fakultative Wahlmodule und schließt mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) ab.

Details: Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang „Early Education - Bildung und Erziehung im Kindesalter“ baut auf der Fachschulqualifikation auf, ist konsequent interdisziplinär, forschungsorientiert und praxisnah ausgerichtet. Ziel des Studiums ist die vertiefende Aneignung von fachspezifischem Wissen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse der Frühpädagogik sowie die Weiterentwicklung der für die Tätigkeiten in Kindertagesstätten notwendigen Handlungskompetenzen. Dieser Studiengang richtet sich an berufstätige Erzieherinnen und Erzieher, zukünftige Leiterinnen und Leiter, Heilerzieherinnen und –erzieher, Fachberaterinnen und Fachberater, aber auch Tagespflegepersonen, die bereits eine fachschulische Ausbildung absolviert haben und eine frühpädagogische Professionalisierung anstreben. Um Profilbildungen zu ermöglichen und dem Qualifizierungsbedarf der Praxis noch zielgerichteter zu entsprechen, ist im berufsbegleitenden Studiengang eine Schwerpunktsetzung alternativ im Bereich „*Fachexpertise Inklusionspädagogik*“ oder „*Leitung und Management*“ vorgesehen.

Schwerpunkt „Fachexpertise Inklusionspädagogik“

- Selbstreflexivität und Biografiearbeit
- Einführung in die Inklusionspädagogik
- Grundlegende Themen von Inklusion und Diversity
- Ausgewählte Themen von Inklusion und Diversity

Schwerpunkt „Leitung und Management“

- Selbstreflexivität und Biografiearbeit
- Personalführung/ Team- und Organisationsentwicklung
- Rechtliche Grundlagen
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Die Note eines Moduls der Schwerpunktbereiche geht als prüfungsrelevante Vornote in die B.A.-Note ein.

Studierte Module und erzielte Kreditpunkte/Noten: siehe auf den folgenden Seiten Transcript of Records sowie Prüfungszeugnis zu mündlichen und schriftlichen Themen der Abschlussprüfung

Notenstatistik: 1,0 „Sehr gut“
 2,0 „Gut“
 3,0 „Befriedigend“
 4,0 „Ausreichend“
 5,0 „Nicht ausreichend“

Folgende Differenzierungen sind möglich: 1,0; 1,3; 1,7; 2,0; 2,3; 2,7; 3,3; 3,3; 3,7; 4,0

Gesamtklassifikation der Qualifikation: Note: «GesNoteT» («GesNote»)

Name: «Vorname» «Name» **Geburtsdatum:** «GebDatumL» Seite 3 von 3

5. Angaben zur Funktion der Qualifikation

Erworbener akademischer Grad/berufliche Eignung: Bachelor of Arts (B.A.)
 Der akademische Grad Bachelor of Arts ist ein berufsqualifizierender Abschluss und berechtigt den Inhaber zur Führung des Titels Bachelor of Arts (B.A.)

Zugangsberechtigung zu weiterführenden Studien: Der Abschluss berechtigt zur Aufnahme eines Master-Studienganges

6. Sonstige Angaben

Weitere Angaben: Weitere Angaben zum Studiengang finden sie auf den Seiten der Hochschule Neubrandenburg unter: www.hs-nb.de

Kontakt:
 Hochschule Neubrandenburg
 University of Applied Sciences
 Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung
 PF 110121
 17041 Neubrandenburg

7. Beurkundung des Zusatzes

Das Diploma Supplement bezieht sich auf folgende Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Bachelor-Grades vom	«PruefDatum»
Prüfungszeugnis vom	«PruefDatum»
Transcript of Records	«PruefDatum»

Neubrandenburg, den «PruefDatum»

Siegel

 Dekan



This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should be provided.

Diploma Supplement

For: «Vorname» «Name»

Date of Birth: «GebDatumL»

1. Personal details

Family name: «Name» First name: «Vorname»

Place of birth: «GebOrt» Date of birth: «GebDatum»

2. Qualification

Name of qualification: Bachelor of Arts (B.A.) - Childhood Pedagogue

Main field(s) of study: Early Education

Institution awarding the qualification: Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences

Accreditation: The part-time course of studies (EEb) has been accredited by the accreditation agency for degree courses in Therapeutic Education, Nursing, Health and Social Work (ACQUIN) as an extension of the full-time degree course (EE).

Institution administering studies: Hochschule - University of Applied Sciences - national institution

Languages of instruction/ examination): German

3. Level of qualification

Level: Bachelor of Arts

Official length of programme: three years (six semesters) 25 credit points per semester (in accordance with ECTS)

Access requirements:

- Baccalaureate and comparable qualifications
- Proof of paedagogical training and an appropriate practise experience

- Proof of an educational activity during the work accompanying study
- Employer's attestation for part-time degree course

Name: «Vorname» «Name»

Date of Birth: «GebDatumL»

Page 2 of 3

4. Contents and results gained

Course Requirements: The Bachelor course of studies comprises 180 credits in accordance with the European Credit Transfer System (ECTS) and includes a student workload of 5,400 hours. Professional qualification to an educational expert after § 11 subparagraph 2 of the KiföG M-V from the 8th of July in 2010 and appropriate professional experience can qualify for around 30 ECTS (900 hours). The course of studies can be completed in six semesters of part-time study. The course of studies is comprised of 13 core, 12 required elective and 5 elective modules including a Bachelor dissertation. Also integrated in the course are obligatory university-supported work-experience phases in the respective children's day care facilities. Successful completion of the course leads to graduation as Bachelor of Arts (b.a.).

Details

The Part-Time Bachelor course Early Education builds upon the vocational school qualification as state certified pre-school educator. The course is consistent, interdisciplinary, research orientated and designed with practice in mind. The aim of the course is the detailed acquisition of specialist knowledge based on scientific research in the area of early education as well as the further development of the skills necessary for work in child day-care centers. This course of studies is intended for working kindergarten teachers/ child-care workers, heads, supervisors, therapeutic educators and expert advisors as well as day-care personnel who have completed vocational training and wish to pursue professionalization in early childhood education. To enable greater specialisation and achieve a practical qualification, the part-time course allows for the alternative main focus in the area of "expertise in inclusive education" or "Management and leadership".

Major: "Expertise in Inclusive Education"

- Self-reflection and biographical work
- Introduction to inclusive education
- Fundamental principles of inclusion and diversity
- Selected themes (studies) in inclusion and diversity

Major: "Management and leadership"

- Self-reflection and biographical work
- Staff management (Personell management)/ team-building and organisation development
- Introduction to law
- Introduction to business studies

The mark gained for a main focus area counts towards the final mark.

Modules taken and credits/marks acquired:

See the pages, Transcript of Records and degree certificate for oral and written themes of the final examination.

Grading scheme:

1,0 (A) very good
2,0 (B) good
3,0 (C) satisfactory
4,0 (D) sufficient
5,0 (E) fail

The following differentiations are possible:

A = 4,0 grade points
A- = 3,7 grade points
B+ = 3,3 grade points
B = 3,0 grade points
B- = 2,7 grade points
C+ = 2,3 grade points
C = 2,0 grade points
C- = 1,7 grade points
D+ = 1,3 grade points
D = 1,0 grade points

Overall Classification:

«GesNoteTE»

Name: «Vorname» «Name» Date of Birth: «GebDatumL»

Page 3 of 3

5. Function of the qualification

Degree gained/awarded: Bachelor of Arts (B.A.)

The degree Bachelor of Arts is an academic and professional qualification and entitles the holder to use the title Bachelor of Arts / Early Education.

6. Additional information

Additional information

For more details see also the website of the Hochschule Neubrandenburg/University of Applied Sciences:

www.hs-nb.de

Contact:

Hochschule Neubrandenburg, University of Applied Sciences,
Department of Socialwork and Education
Dean
POB 110121, 17041 Neubrandenburg, Germany

Further information
sources

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Certificate about granting the Bachelor-grade «PruefDatum»

Testamur of «PruefDatum»

Transcript of Records «PruefDatum»

Neubrandenburg, «PruefDatum»
Official stamp/ seal

Dean